

REACH-Verordnung

Erläuterungen der wichtigsten Vorschriften
für die betriebliche Praxis

Mit Fakten und Hintergründen
zur neuen europäischen Chemikalienpolitik

Von

Dr. Michael Au

Referatsleiter im Hessischen
Sozialministerium für die Fach-
gebiete Gefahrstoffe, chemische
und andere Belastungen
an Arbeitsstätten

Dr. Reinhold Rühl

Referent für Gefahrstoffe
bei der Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 10332 4

ISBN 978 3 503 10332 4

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2007
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin
Druck: Strauss, Mörlenbach

Vorwort

Am 1. Juni 2007 ist die REACH-Verordnung in allen Mitgliedsstaaten der europäischen Union in Kraft getreten. Mit ihr erfährt das europäische Chemikalienrecht eine grundlegend neue Ausrichtung. Durch eine einheitliche Anmeldung (**R**egistrieren), Bewertung (**E**valuieren), Zulassung (**A**utorisieren) und Beschränkung aller **C**hemikalien soll der Schutz der menschlichen Gesundheit und der natürlichen Umwelt vor gefährlichen Stoffen verbessert werden.

Als unmittelbar in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union rechtsverbindlich geltende Ratsverordnung hat die REACH-Verordnung die bisherigen Alt- und Neustoffprogramme ersetzt, greift in die Einstufungs- und Kennzeichnungsregelungen ein, verändert das Sicherheitsdatenblatt und führt ein umfassendes und verbindliches Informationssystem für alle Ebenen der Produktion und Anwendung von Stoffen ein.

Alle Unternehmen, in denen mit Stoffen gearbeitet wird – sei es bei der Herstellung oder in der Anwendung von Chemikalien – werden von der REACH-Verordnung betroffen sein. Noch sind bei weitem nicht alle Details der Umsetzung der REACH-Verordnung geklärt. In so genannten RIP's (REACH Implementation Projects) werden Technische Leitlinien erarbeitet¹⁾, um zu erreichen, dass Unternehmen und Behörden die oft unbestimmten Rechtsbegriffe in der REACH-Verordnung in gleicher Weise auslegen.

REACH ist eine Verordnung zur Gestaltung des gemeinsamen Binnenmarktes und betrifft vor allem den Umwelt- und Verbraucherbereich, aber auch den Arbeitsschutz und viele weitere Bereiche der Wirtschaft sowie des Privatlebens. Was bedeutet REACH? Welche konkreten Auswirkungen sind zu erwarten? Warum hat es so lange gedauert und warum wurde in dieser Heftigkeit gerungen? Dieses Buch versucht eine erste Interpretation der REACH-Verordnung, zeigt die Hintergründe für viele Entscheidungen auf, bringt Fakten, die oft nur wenigen Fachleuten bekannt sind. Es wird erläutert, wer von REACH betroffen ist, wer von REACH Unterstützung erfährt und wie jedermann die Umsetzung von REACH in den nächsten Jahren begleiten kann.

Die Autoren sind langjährige Experten des Chemikalienrechts und haben die Entwicklung vom Weißbuch zur REACH-Verordnung von Anfang an begleitet. Sie haben über Jahre im Ausschuss für Gefahrstoffe die Gefahrstoffverordnung mit ausgelegt und Grenzwerte verabschiedet. Vor allem versuchen sie seit über 25 Jahren dazu beizutragen, dass das Sicherheitsdatenblatt, die wichtigste Informationsquelle über den Umgang mit Chemikalien, besser wird. Die dabei gesammelten Erfahrungen geben sie als Hintergrundinformationen in vielen Kapiteln weiter.

¹⁾ Vgl. <http://ecb.jrc.it/reach/rip/>

Hinweise zur Benutzung dieses Buches

Das vorliegende Buch orientiert sich an der Gliederung der REACH-Verordnung. Zu jedem Titel der Verordnung finden Sie den Verordnungstext sowie Erläuterungen und Hintergründe dazu. Die umfangreichen Erwägungsgründe (Präambel der Verordnung) sind nicht alle im Buch abgedruckt, sie werden jedoch in Auszügen zitiert, um die Ziele bestimmter Sachverhalte besser darstellen zu können.

Der Erich Schmidt Verlag hat unter **www.REACHdigital.de** eine Webseite für die Leser dieses Buches gestaltet, auf der die REACH-Verordnung mit allen Erwägungsgründen und Anhängen verfügbar ist. Nähere Informationen finden Sie im Hauptnavigationbereich unter „Anmelden/Login“. Der produktspezifische Zugangscod (Ticket) lautet:

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Bad Nauheim/Assenheim,
im Juni 2007

Michael Au und Reinhold Rühl

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	13
Glossar	15

Teil A: Allgemeine Einführung 21

1 Die Entwicklung von REACH	23
2 Warum eine neue europäische Chemikalienpolitik?	23
3 Die Ziele von REACH	25
4 Von REACH betroffene Unternehmen	26

Teil B: Auszug¹ aus der REACH-Verordnung mit Erläuterungen und Hintergründen zur europäischen Chemikalienpolitik 29

Titel I Allgemeines	31
Kapitel 1 Ziel, Geltung und Anwendung	31
Kapitel 2 Begriffsbestimmungen und allgemeine Bestimmungen	34
Erläuterungen	40
1 Ziel, Geltungsbereich und Anwendung der REACH- Verordnung	40
1.1 Einführung	40
1.1.1 Zielsetzung der REACH-Verordnung	40
1.1.2 Geltungs- und Anwendungsbereich der REACH- Verordnung	42
1.2 Hintergrundinformationen	42
1.2.1 Datenlage vor Inkrafttreten der REACH-Verordnung	42
1.2.2 Folgeabschätzung von Expositionen durch Stoffe	46
1.2.2.1 Das deutsche Berufskrankheitenrecht	47
1.2.2.2 Die Berufskrankheiten-Dokumentation der gewerblichen Berufsgenossenschaften	48
1.2.2.3 Kosten durch chromathaltige Zemente, Epoxidharze und Isocyanate	49
1.2.2.4 Kosten weiterer stoffbedingter Berufskrankheiten	54

¹⁾ Die gesamte Verordnung mit allen Erwägungsgründen und Anhängen steht Ihnen im Internet unter www.REACHdigital.de zur Verfügung (s. Vorgehensweise auf S. 6).

Titel II	Registrierung von Stoffen	59
Kapitel 1	Allgemeine Registrierungspflicht und Informationsanforderungen	60
Kapitel 2	Als registriert geltende Stoffe	69
Kapitel 3	Registrierungspflicht und Informationsanforderungen für bestimmte Arten von isolierten Zwischenprodukten.	70
Kapitel 4	Gemeinsame Bestimmungen für alle Registrierungen	73
Kapitel 5	Übergangsbestimmungen für Phase-in-Stoffe und angemeldete Stoffe.	76
	Erläuterungen	78
1	Registrierung von Stoffen	78
1.1	Einführung	78
1.1.1	Registrierungspflichten	78
1.1.2	Das Registrierungsdossier	79
1.1.3	Der Stoffsischerheitsbericht	81
1.1.4	Expositionsszenario und Risikobeschreibung	83
1.1.5	Pflichten von Agentur und Registranten beim Registrierungsverfahren	85
1.1.6	Übergangsbestimmungen für Phase-in-Stoffe (Vorregistrierung).	86
1.2	Hintergrundinformationen	87
1.2.1	REACH liefert für sehr viele Stoffe erstmals Beurteilungsgrundlagen	87
1.2.2	Expositionsszenarien	88
1.2.3	GISCODE und Produktcode	93
1.2.4	DNEL und Grenzwerte	95
1.2.4.1	DNEL nicht valide?	95
1.2.4.2	Dichlormethan – Grenzwerte in Europa.	96
1.2.4.3	DNEL nicht einhaltbar?	97
Titel III	Gemeinsame Nutzung von Daten und Vermeidung unnötiger Versuche	99
Kapitel 1	Ziele und allgemeine Regeln	99
Kapitel 2	Regeln für Nicht-phase-in-Stoffe und Registranten von nicht vorregistrierten Phase-in-Stoffen	99
Kapitel 3	Bestimmungen für Phase-in-Stoffe.	101
	Erläuterungen	105
1	Gemeinsame Nutzung von Daten und Vermeidung unnötiger Versuche	105
1.1	Einführung	105
1.2	Hintergrundinformationen	108
Titel IV	Informationen in der Lieferkette	111
	Erläuterungen	116

1	Informationen in der Lieferkette	116
1.1	Einführung	116
1.2	Hintergrundinformationen.	119
1.2.1	Das Sicherheitsdatenblatt in der Praxis	119
1.2.2	DIN- und EU-Sicherheitsdatenblätter, Gestern und Heute	119
1.2.3	Erstüberprüfung eines Sicherheitsdatenblattes.	122
1.2.4	Interpretation der Angaben im Sicherheitsdatenblatt. . .	123
1.2.5	Die einzelnen Abschnitte des Sicherheitsdatenblattes . .	125
1.2.6	Die geeigneten Schutzhandschuh-Fabrikate im Sicher- heitsdatenblatt	146
Titel V	Nachgeschaltete Anwender	155
	Erläuterungen	159
1	Nachgeschaltete Anwender	159
1.1	Einführung	159
1.2	Hintergrundinformationen.	161
Titel VI	Bewertung.	165
Kapitel 1	Dossierbewertung.	165
Kapitel 2	Stoffbewertung	168
Kapitel 3	Bewertung von Zwischenprodukten.	171
Kapitel 4	Gemeinsame Bestimmungen.	172
	Erläuterungen	175
1	Bewertung.	175
1.1	Einführung	175
1.2	Dossierbewertung und Überprüfung von Versuchs- vorschlägen.	175
1.3	Stoffbewertung	177
Titel VII	Zulassung	179
Kapitel 1	Zulassungspflicht	179
Kapitel 2	Zulassungserteilung.	184
Kapitel 3	Zulassungen in der Lieferkette	190
	Erläuterungen	192
1	Zulassung	192
1.1	Einführung	192
1.2	Das Zulassungsverfahren für besonders gefährliche Stoffe	192
1.3	Zulassungserteilung	193
1.4	Hintergrundinformationen.	194
Titel VIII	Beschränkungen für die Herstellung, das Inverkehr- bringen und die Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse.	197
Kapitel 1	Allgemeines	197

Kapitel 2 Verfahren für Beschränkungen.	198
Erläuterungen	202
1 Beschränkungen für die Herstellung, das Inverkehrbringen und die Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse.	202
1.1 Einführung	202
Titel IX Gebühren und Entgelte	205
Erläuterungen	206
1 Gebühren und Entgelte.	206
1.1 Einführung	206
Titel X Die Agentur	207
Erläuterungen	226
1 Die Agentur	226
1.1 Einführung	226
1.2 Hintergrundinformationen	227
Titel XI Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis	229
Erläuterungen	232
1 Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis	232
1.1 Einführung	232
Titel XII Informationen	233
Erläuterungen	237
1 Informationen	237
1.1 Einführung	237
Titel XIII Zuständige Behörden	239
Erläuterungen	241
1 Zuständige Behörden.	241
1.1 Einführung	241
Titel XIV Durchsetzung	243
Erläuterungen	244
1 Durchsetzung	244
1.1 Einführung	244
Titel XV Übergangs- und Schlussbestimmungen	245
Erläuterungen	251
1 Übergangs- und Schlussbestimmungen.	251
1.1 Einführung	251

Teil C: Anhang zu den Erläuterungen der REACH-Verordnung	253
Anhang 1: Verband der Chemischen Industrie e.V. Freiwillige Selbstverpflichtung der deutschen chemischen Industrie zur Erfassung und Bewertung von Stoffen (insbesondere Zwischen- produkten) für die Verbesserung der Aussagefähigkeit	255
Anhang 2: Expositionsbeschreibung Einsatz von Werner Müller PVC-Kaltschweißmittel und -paste. . . .	257
Anhang 3: Expositionsbeschreibung Einsatz von dichlormethanhaltigen Abbeizmitteln	261
Literaturverzeichnis	267
Stichwortverzeichnis	269